

DEUTSCHES
~~Preussisches~~ Historisches
Institut in Rom

Roma (101), Via dei Lucchesi 26
Palazzo Lazzaroni
Tel. 65-885

1.II 38

Bericht des Stipendiaten Josef Loschelder
über seine Tätigkeit am Deutschen Hist.Inst.
vom 1.XII.37-1.III.38

In der Zeit vom 1.XII.37-1.III.38 habe ich folgende Fonds des
Vatikanischen Archivs, soweit sie für das 17. Jahrhundert in
Frage kommen, durchgearbeitet:

- I. Lettere di Cardinali.
- II. Lettere di Principi.

Für mein Thema habe ich in beiden Fonds nichts gefunden, dar-
über hinaus war für die Musikgeschichte überhaupt die Aus-
beute bis auf wenige spärliche Notizen negativ.

Die Durcharbeitung der Biblioteca Barberini, womit ich nunmehr
begonnen habe, hat zwar für mein eigentliches Thema noch zu
keinem Ergebnis geführt, es fanden sich aber einige anonyme
Musiktraktate, die bis 1912 noch nicht bekannt sind, die ich
aber wegen der mangelnden bibliographischen Hilfsmittel vor-
erst nicht näher untersuchen kann. Weiter hat der Vergleich
einer Sammelhandschrift des 14. und 15. Jahrhunderts, die außer dem
Traktat des Johannes Verulam de Anagnia, einen Traktat des Jo-
hannes de Muris und Philipp de Vitry's Ars nova enthält, mit
den Ausgaben von Gerbert und Coussemaker zum Teil erhebliche Ab-
weichungen und vor allem sinnentstellende Fehler dieser
Ausgaben ergeben, die meines Erachtens eine nähere Nachprüfung
verdienten.

Ich beabsichtige nun die Nachforschungen in der Barberini -
Bibliothek zu Ende zu führen und dann mit der Chigi - Bibliothek
zu beginnen.

Witzgeiben am 3. III. 38
Bork.

Josef Loschelder.